

Exkursion Geschichte: Besuch Grenzlandmuseum Eichsfeld

Am 13. März unternahmen die Geschichts-Leistungskurse der 12. Klasse des Tilesius-Gymnasiums eine Exkursion ins Grenzlandmuseum Eichsfeld (Teistungen). Eine eindrucksvolle Auseinandersetzung mit der Geschichte der innerdeutschen Grenze gliederte sich über den Tag in unterschiedlichen Stationen.

Nach der Ankunft erhielten die Schüler eine Einführung in den geschichtlichen Hintergrund der Berliner Mauer und der innerdeutschen Grenze. Dabei wurde auch die Geschichte des Museums selbst thematisiert, das auf dem ehemaligen Grenzstreifen errichtet wurde. Ein interaktives Quiz sorgte dafür, dass das neu gewonnene Wissen vertieft wurde.

Im Anschluss stand die detaillierte Analyse der Grenzanlagen im Fokus. Die Schüler erfuhren, wie sich die Grenze über die Jahrzehnte hinweg entwickelte, welche technischen Maßnahmen zur Sicherung getroffen wurden und welche gesellschaftlichen Auswirkungen dies hatte. Besonders bewegend waren die Schicksale betroffener Menschen. Darunter Familien, die durch die Mauer getrennt wurden.

Zur Vorbereitung der Geländeführung wurden zentrale Aspekte der Grenze nochmals besprochen, sodass die historischen Orte mit einem grundlegenden Verständnis erkundet werden konnten.

Nach der Führung arbeiteten die Schüler in Gruppen an verschiedenen Themen zur friedlichen Revolution. In diesem Workshop setzten sie sich mit den Protestbewegungen, den Montagsdemonstrationen und dem Weg zur Wiedervereinigung auseinander. Die Ergebnisse wurden abschließend präsentiert und diskutiert.

Die Exkursion bot eine anschauliche Auseinandersetzung mit der deutschen Teilung. Durch die Verbindung von historischen Fakten und interaktiven Elementen konnten die Schüler ein tieferes Verständnis für die Bedeutung der friedlichen Revolution gewinnen.

Ein besonderer Dank gilt dem Förderverein des Gymnasiums, der die Exkursion finanziell unterstützt hat.

Verfasserin Luisa Förster

Führung über das Außengelände



Einblick in den Workshop

